

Erfahrungsbericht Schulpraktikum an der Coláiste Choilm in Ballincollig, Irland



Timo Gießmann

1. Einleitung

1.1. Präsentation der Schule

Coláiste Choilm ist eine weiterführende Schule in Ballincollig, County Cork, Irland. Sie bietet Bildungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler im Alter von etwa 12 bis 18 Jahren, von der Mittelstufe bis zur Oberstufe. Sie beschäftigt mehr als 150 Lehrer*innen und bietet über 1400 Schüler*innen Lernmöglichkeiten. Die Schüler*innen beginnen mit 12 Jahren die weiterführende Schule und sind dementsprechend bereits älter als die Schüler*innen in deutschen weiterführenden Schulen.



Als weiterführende Schule bietet Coláiste Choilm eine breite Palette von Fächern an, die den nationalen Lehrplan erfüllen und den Schülern die Möglichkeit geben, ihre Interessen und Talente zu erkunden. Während des Junior Cycles (1st-3rd year) belegen die Schüler*innen sieben Pflichtfächer und drei Wahlfächer. Im Transition year (4th year), welches optional ist und übersprungen werden kann, engagieren sich die Schüler*innen in einer Brandseite von Projekten und außercurricularen Aktivitäten, welche Ihnen dabei helfen sollen, ihre Interessen und Stärken zu entdecken. Nichtsdestotrotz besuchen sie weiterhin den Unterricht der Fächer, welche wichtig für ihr Leaving Certificate (Ausdruck gleich zum deutschen Abitur) sind. Während des Senior Cycles (5th und 6th year) haben die Schüler*innen einen größeren Spielraum, ihre Fächer selbst zu wählen. Sie haben fünf Pflichtfächer und wählend mindestens vier weitere Wahlfächer, der Rest ist ihnen freigestellt.

Zusätzlich zum akademischen Lehrplan bietet Coláiste Choilm eine Vielzahl von außerschulischen Aktivitäten und Clubs über den gesamten Schulzeitraum an, die es den Schülern ermöglichen, ihre Interessen zu verfolgen und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen zu entwickeln. Dazu gehören Sportmannschaften, kulturelle Clubs, Debattierclubs, Musikensembles und vieles mehr. Ich habe gemerkt, dass die Schule großen Wert auf eine positive Lernumgebung legt, in der die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ihr volles

Potenzial zu entfalten. Das Lehrpersonal von Coláiste Choilm ist engagiert und unterstützt alle Schüler*innen dabei, ihre Ziele zu erreichen, weshalb in vielen Unterrichtsstunden Sozialarbeiter die leistungsschwächere Schüler*innen unterstützen.

Meine Tage an Coláiste Choilm waren vollgepackt mit spannenden Lernmöglichkeiten und außerschulischen Aktivitäten. Der Lehrplan war anspruchsvoll, aber gleichzeitig inspirierend. Ich hatte die Möglichkeit, mein Wissen in einer Vielzahl von Fächern zu vertiefen, von meinen eigenen Studienfächern bis hin zu anderen Fächern.

2. Hauptteil

2.1. Das Irische Schulsystem

Das irische Schulsystem ist ein vielschichtiges System, das Bildung von der frühkindlichen bis zur weiterführenden Ebene abdeckt. Es beginnt mit der frühkindlichen Bildung, die Kindergärten und Vorschulen umfasst, in denen Kinder im Alter von etwa 3 Jahren erste Lernerfahrungen sammeln und soziale Fähigkeiten entwickeln können. Obwohl diese Phase nicht obligatorisch ist, entscheiden sich viele Eltern dafür, ihre Kinder in diese Einrichtungen zu schicken.

Die Grundschulbildung bildet den nächsten Schritt und beginnt im Alter von etwa 4 oder 5 Jahren. Sie dauert in der Regel acht Jahre und legt den Grundstein für das weitere Lernen. In der Grundschule erwerben die Schüler*innen grundlegende Fähigkeiten in Fächern wie Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften und Religion. Da ich allerdings in keiner Grundschule tätig war und hier nur interessenshalber nachgefragt habe, kann es gut sein, dass sich die Grundschulbildung von Schule zu Schule unterscheidet.

Nach Abschluss der Grundschule folgt die Sekundarstufe, die in zwei Zyklen unterteilt ist: den Junior Cycle und den Senior Cycle. Der Junior Cycle beginnt im Alter von etwa 12 oder 13 Jahren und dauert drei Jahre. Während dieser Zeit bereiten sich die Schüler*innen auf den Junior Certificate vor, eine Prüfung, die ihre Fähigkeiten in verschiedenen Fächern bewertet. Der Senior Cycle beginnt im Alter von etwa 15 oder 16 Jahren und dauert zwei Jahre. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Bildungsprogrammen zu wählen, darunter das Leaving Certificate, das für den Hochschulzugang erforderlich ist, das Leaving Certificate Applied und das Leaving Certificate Vocational Programme.

Nach Abschluss des Schulsystems haben die Schüler die Möglichkeit, sich für die höhere Bildung zu bewerben. Hierzu gehören Universitäten, Fachhochschulen und andere postsekundäre Bildungseinrichtungen, die eine breite Palette von Studiengängen und Berufsausbildungen anbieten.

2.2. Mein Stundenplan

T I M E T A B L E									
	9.00	9.40	10.20	11.00	11.55	12.35	2.00	2.40	3.20
M O N D A Y	5th English E10/	Deborah Gaelpod		Lillian Science E2	Creative Engagement N14 Shane		Chemistry W2 Kirkaren Dady		English Tim GP9
T U E S D A Y		1st yrs Joanne E8	5th year German Joanne E7		Renata 6th years E7	Renata			John E3 CSPE
W E D N E S D A Y	Renata 2nd yrs N3	Lucy 1st yrs E3	Greyson social area	1st year German E8 Joanne	English G4 Tim				
T H U R S D A Y	Cool G12 Anthony	Cool G12 Anthony		Renata 2nd yrs N2	1st yrs Joanne E8	Greyson/ Belle Social area		Creative Engagement N14	Shane
F R I D A Y				Belle Social area	Rosin Social area			Science W2 Lillian	

Wie auf dem Bild zu sehen ist, war ich jeden Tag in der Schule und hatte trotzdem sehr viel Zeit zur Verfügung, um meinen Hobbies nachzugehen und zu reisen. Ich habe den Stundenplan in der zweiten Woche erhalten, der Grund dafür war, dass meine Kontaktperson zunächst sicherstellen musste, wessen Unterricht ich besuchen dürfte und welcher Unterricht auch für mich Mehrwert hat. Die Schule startet jeden Tag um 9:00 Uhr und ist an jedem Tag außer am Mittwoch um 16:00 Uhr vorbei. Am Mittwoch haben Schüler*innen und Lehrer*innen nur einen halben Tag bis 13:05 Uhr. Ich habe hauptsächlich den Deutschunterricht verschiedener Altersgruppen besucht und mitgestaltet. Darüber hinaus allerdings auch den Englisch-, Sozialkunde-, Musik- und Chemieunterricht besucht, wobei ich hier keinen Unterricht durchgeführt habe.

2.3. Typischer Unterrichtsablauf

Eine Unterrichtseinheit umfasst 40 Minuten, welche nach meinen Erfahrungen sehr rasch vorbeigehen. Die meisten Unterrichtsstunden verliefen geradlinig und ohne große Ablenkung. In vielen Klassen gab es zusätzliche Sozialarbeiter, die dabei geholfen haben, den Fokus leistungsschwächerer Kinder auf den Unterrichtsinhalt zu halten. Meiner Erfahrung nach beteiligen sich die Schüler*innen meistens nicht aktiv am Unterricht in dem sie sich melden, da dies keinen Einfluss auf ihre Zeugnisnote hat. Der Unterricht ist dennoch interaktiv und die Lehrperson nimmt normalerweise eine*n Schüler*in dran.

Bezüglich meiner Beziehung zu den Schüler*innen muss ich sagen, dass die Schüler*innen mich, obwohl ich mich meistens mit meinem Vornamen vorgestellt habe, als Lehrperson angesehen haben und mir den nötigen Respekt verliehen haben, was aber auch sehr auf Gegenseitigkeit beruhte. Vor allem die 1st und 2nd years sind sehr aufmerksam und waren zu meinem Erstaunen sehr ruhig und lieb, als ich die ersten Male unterrichtet habe. Nichtsdestotrotz suchen auch sie nach Grenzen und versuchen diese immer mal wieder zu überschreiten. Die 5th und 6th years waren auf einem ganz anderen Level. Den Schüler*innen dieser Stufen konnte man die Reife und Lernbereitschaft anmerken. Mit diesen Schüler*innen war es sehr einfach eine Konversation zu führen, Witze zu machen und auch über Interessen zu reden (alles im Rahmen natürlich)!

2.4. Meine Aufgaben in der Schule

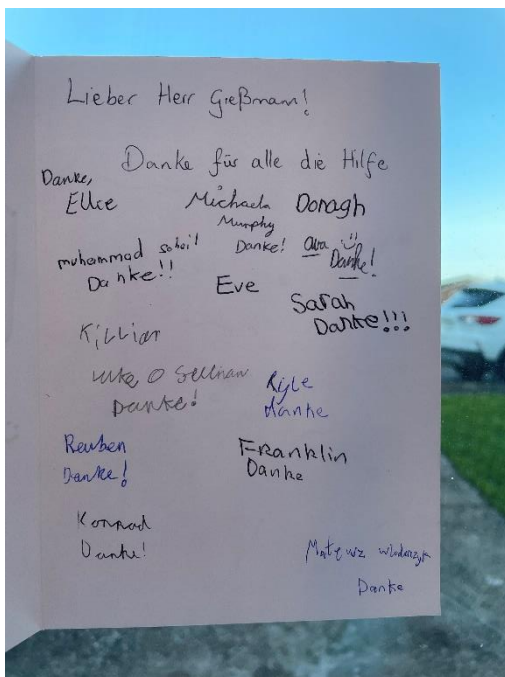
Meine Aufgaben an der Schule bestanden hauptsächlich daraus, den (Deutsch-)Unterricht mitzuplanen und zu reflektieren. Ich habe mich mit meiner Kontaktperson häufig im Lehrerzimmer besprochen und überlegt, wie wir die Stunde hätten verbessern können oder was generell schiefgelaufen ist. Ich durfte jederzeit nachfragen, ob ich eine Unterrichtsstunde selbst halten darf und wurde nie dazu aufgefordert. Ich empfehle es dennoch jedem, da, obwohl es am Anfang sehr einschüchternd sein mag, die Schüler*innen einen in einem anderen Blickwinkel betrachten im Nachhinein und es somit jedes Mal leichter wird und auch echt Spaß macht.

Des Weiteren habe ich mittwochs, donnerstags und freitags während des Unterrichts einzelnen Schüler*innen Nachhilfe in Deutsch gegeben. Die notwendigen Materialien habe ich zur Verfügung gestellt bekommen, musste mich dennoch mit den Materialien auseinandersetzen und aussuchen, welche ich benutzen werde.



Obwohl ich an der Schule auch gefordert wurde, hat meine Kontaktperson sowie auch die anderen Lehrer*innen viel Wert darauf gelegt, dass ich meine Zeit an der Schule genieße und vor allem den leckeren Irischen Tee zu lieben weiß. Deshalb war es nicht unüblich, dass ich mich in einer Freistunde oder während die Abiturient*innen für ihre Prüfungen gelernt haben mit anderen Lehrer*innen in das Lehrerzimmer gesetzt habe und Tee getrunken habe (weshalb ich wahrscheinlich auch zum Schluss eine Tasse geschenkt bekommen habe).

3. Fazit



Insgesamt möchte ich sagen, dass meine Zeit an Coláiste Choilm eine sehr entspannte Zeit der Entdeckung und vor allem des Wachstums meines Selbstbewusstseins in der englischen Sprache und meiner Lehrerpersönlichkeit war. Die Schule hat mir nicht nur geholfen, akademisch zu gedeihen, sondern auch meine Perspektive auf die Welt erweitert. Die Schule fördert ein Klima der Toleranz, des Respekts und der gegenseitigen Unterstützung, in dem sich angehende Lehrer*innen sicher und unterstützt fühlen können. Ich bin ohne Zweifel persönlich gewachsen und verdanke den Lehrer*innen, die mich tagtäglich unterstützt haben, einen riesigen Dank. Ich bin

dankbar für die Erfahrungen, die ich gemacht habe und werde die Erinnerungen an Coláiste Choilm für immer mit mir tragen. Letztendlich bin ich mir sicher, dass dies nicht mein letzter Aufenthalt in Ballincollig gewesen ist!